

Ausgabe 3/2018

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

was lange währt, wird hoffentlich gut! Rund ein halbes Jahr nach der Bundestagswahl soll nun endlich eine neue Bundesregierung gewählt werden. Ab jetzt müssen sich die neuen Ministerinnen und Minister beeilen; die Erwartungshaltung ist groß und ihnen bleibt nicht viel Zeit. Erfahrungsgemäß werden im letzten halben Jahr vor Neuwahlen keine wichtigen Gesetze oder Vorhaben mehr auf den Weg gebracht und das erste halbe Jahr der Legislaturperiode wurde für Sondierungs- und Koalitionsgespräche gebraucht. Übrig bleiben ganze 3 Jahre zur Umsetzung des umfangreichen Koalitionspapiers – angesichts der zu bewältigenden Probleme eine recht sportliche Aufgabe!

Zu den wichtigsten Themen der kommenden Legislaturperiode gehört ganz zweifellos die Wohnraumpolitik. In den letzten Jahren eher ein Stiefkind der Politik rächt sich diese Vernachlässigung nun. Es wird größte Anstrengungen aller Beteiligten bedürfen, um die Situation auf dem Wohnungsmarkt nachhaltig und rasch zu verbessern. Dabei geht es nicht nur um die Quantität, sondern vor allem auch darum, bezahlbaren Wohnraum in ausreichendem Maße zur Verfügung zu haben.

Neben der Frage der Bekämpfung von Altersarmut und der Sicherung von auskömmlichen Renten steht auch die Schaffung eines sozialen Arbeitsmarktes, die Entwicklung von Perspektiven für Langzeitarbeitslose sowie Qualifizierung und Weiterbildung von Beschäftigten ganz oben auf der Agenda.

Möge der Frühlingsanfang auch ein guter Neubeginn in der Politik sein, das wünschen

Dagmar König  
und das gesamte Team des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik  
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

---

Wohnen ist ein Menschenrecht!

---



## ver.di setzt sich für eine wohnungspolitische Offensive ein

Gerade in Ballungszentren wird bezahlbarer Wohnraum knapp. Da ver.di nicht nur die Beschäftigten der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft organisiert, sondern viele ver.di-Mitglieder auch Mieterinnen und Mieter sind, ist es uns wichtig, Wohnungspolitik aktiv mitzugestalten. Wohnen ist ein Grundbedürfnis der Menschen und darf nicht allein unter Renditegesichtspunkten betrachtet werden.



Weiterlesen >

## Kündigung – Wann genau ist die Schwerbehindertenvertretung zu beteiligen?

In der juristischen Fachpresse wird zurzeit diskutiert, zu welchem Zeitpunkt die Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung bei einem Kündigungsvorhaben erfolgen muss – vor, zeitgleich mit oder erst nach dem Antrag beim Integrationsamt. Diese Unsicherheit ist für die Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter in der betrieblichen Praxis misslich. Wir haben deshalb die Rechtsabteilung bei ver.di um eine Stellungnahme gebeten, die Klarheit bringen soll.



Weiterlesen >

## Für eine Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik: Vorschläge des Arbeitskreises Arbeitsmarktpolitik

2015 hat die Hans-Böckler-Stiftung (HBS) einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, der sich neben der Analyse der derzeitigen Arbeitsmarktsituation mit einer strukturellen Weiterentwicklung der Arbeitsmarktpolitik beschäftigt hat. Die erarbeiteten Vorschläge für



eine Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik wurden in einer Studie zusammengefasst. Die Zusammenarbeit fand Anfang des Jahres aber auch mit einer spannenden Veranstaltung in Berlin ihren Abschluss.



Weiterlesen >

## Veranstaltungshinweis: „Wir sind keine Statisten, wir sind die Hauptzeugen des Geschehenen“

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus laden wir am 21.3.2018 zu einer Veranstaltung in die ver.di-Bundeszentrale ein. Eingeladen ist auch Ibrahim Arslan, Überlebender des Brandanschlags von Mölln 1992, der dafür kämpft, dass die Perspektive der Betroffenen in der Auseinandersetzung mit Rassismus einen zentralen Raum einnimmt. Was es für ihn in diesen Zeiten bedeutet, an die Öffentlichkeit zu gehen und wie die Opfer rechter Gewalt besser unterstützt werden sollten, darüber wollen wir mit ihm am Internationalen Tag gegen Rassismus sprechen.



Weiterlesen >

## Aus der Sozialen Selbstverwaltung



### Bericht vom Arbeitsschutz-Workshop

Die Arbeit in der Sozialen Selbstverwaltung ist sehr vielfältig und berührt sehr unterschiedliche Bereiche. Arbeitsschutz ist eines der Themen, das in vielen Gremien der Selbstverwaltung eine Rolle spielt. Vor allem psychische Belastungen, die durch zu hohe Arbeitsintensität entstehen, haben in vielen Branchen zugenommen. Was man dagegen tun kann, darüber wurde bei einem Arbeitsschutz-Workshop in der ver.di-Bundesverwaltung diskutiert.



Weiterlesen >



## Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

### Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes  
ver.di Bundesverwaltung  
10112 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

**Telefon:** (030) 69 56-2400

**E-Mail:** [sopojetzt.newsletter@verdi.de](mailto:sopojetzt.newsletter@verdi.de)